

Presseinformation

Fortschritte der Genforschung: Workshop “Genetics and Biomarker in Parkinson’s Disease” am 10./11. April 2025

12. März 2025 – Die Parkinson-Forschung steht an der Schwelle zu einem Durchbruch. Ein Jahrzehnt Fortschritte in der Genetik, Biomarker-Identifikation und Pathophysiologie sowie eine wegweisende internationale Zusammenarbeit haben neue Perspektiven für personalisierte und krankheitsmodifizierende Therapien eröffnet. Mit dem Workshop „Genetics and Biomarker in Parkinson’s Disease“ am 10./11. April 2025 in Tübingen bringt die Deutsche Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen (DPG) e.V. renommierte Expertinnen und Experten auf dem Gebiet sowie junge Forschende zusammen, um sich über die neuesten Erkenntnisse und die Herausforderungen der Zukunft auszutauschen.

„Wir werden reflektieren, was wir gemeinsam erreicht haben und was vor uns liegt, um die Diagnose, Therapie und möglicherweise ursächliche Behandlung der Parkinson-Erkrankung entscheidend voranzubringen“, erklärt Prof. Kathrin Brockmann, erste Vorsitzende der DPG, Oberärztin und Leiterin der Parkinson-Ambulanz am Universitätsklinikum Tübingen sowie Forschungsgruppenleiterin am Hertie-Institut für Klinische Hirnforschung und am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE).

Die Veranstaltung bietet eine wichtige Plattform für den wissenschaftlichen Austausch und die Förderung translationaler Forschungsansätze. Renommierte Experten werden ihre Forschungsergebnisse in Bereichen wie Polygenic-Risk-Score, LRRK2-assoziierte Genetik und Biomarker, lysosomale und GBA1-assoziierte Genetik, mitochondriale Genetik und Biomarker, sowie Alpha-Synuclein-Pathologie präsentieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Studierende, Doktoranden und Postdoktoranden sind eingeladen, ihre Forschungsergebnisse in Form von Postern zu präsentieren.

[Information zum Programm](#)

Veranstaltungsort:

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE)
Otfried-Müller-Straße 23
72076 Tübingen
Konferenzraum (3. Stock)

Anmeldung bis 31.3.25 bei:

Dr. Bettina Faust (bettina.faust@klinikum.uni-tuebingen.de)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Posterpräsentation können einen **Travel Grant in Höhe von bis zu 250 Euro** beantragen.

Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e. V. (DPG)

c/o albertZWEI media GmbH

Dipl.-Biol. Sandra Wilcken

Tel.: +49 (0) 89 46148622; E-Mail: presse@parkinson-gesellschaft.de

www.parkinson-gesellschaft.de/presse

Die Deutsche Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen (DPG) fördert die Erforschung der Parkinson-Krankheit und verbessert die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Organisiert sind in der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaft Parkinson-Ärztinnen und -Ärzte, Grundlagenforscher:innen und andere Berufsgruppen mit einschlägiger qualifizierter Ausbildung. Die Zusammenarbeit ist entscheidend für die Fortschritte in Diagnostik und Therapie. Die DPG finanziert ihre Arbeit ausschließlich über Spenden. Sie kooperiert eng mit der von ihr im Jahr 2019 gegründeten Parkinson Stiftung. Jeder finanzielle Beitrag bringt die Erforschung der Parkinson-Krankheit weiter voran. **www.parkinson-gesellschaft.de**

1. Vorsitzende: Prof. Dr. med. Kathrin Brockmann, Tübingen

2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Joseph Claßen, Leipzig

3. Vorsitzende: Prof. Dr. med. Brit Mollenhauer, Kassel

Schriftführer: Prof. Dr. med. Carsten Eggers, Bottrop

Schatzmeister: Prof. Dr. med. Lars Tönges, Bochum

Deutsche Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e. V. (DPG)

Hauptstadtbüro, Reinhardtstr. 27 C, 10117 Berlin, E-Mail: info@parkinson-gesellschaft.de